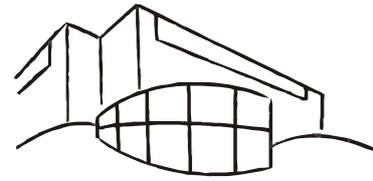


Ulstertalschule Hilders



Ulstertalschule • Stielstraße 1-5 • 36115 Hilders

☎ 06681/96758-0 • Fax 06681/96758-11
www.ulstertalschule.de • ✉ ush@ulstertalschule.de



Schule und Gesundheit

Verlängerung des Teilzertifikats
„Wahrnehmung und Bewegung“

Kurzdokumentation der Ulstertalschule Hilders

Schule und Gesundheit Verlängerung des Teilzertifikat „Wahrnehmung und Bewegung“ Kurzdokumentation der Ulstertalschule Hilders
--

Nach wie vor wird das Thema Wahrnehmung und Bewegung an der Ulstertalschule großgeschrieben. Durch verschiedene Veranstaltungen und Angebote versuchen wir unseren Schülerinnen und Schülern den Zusammenhang zwischen Bewegung und Gesundheit zu vermitteln. Diese Dokumentation befasst sich daher mit der Umsetzung von Wahrnehmung und Bewegung in den letzten vier Jahren und beschreibt sowohl die Veränderungen als auch die Traditionen und Bewährtheit verschiedener Angebote und Konzepte an unserer Schule.

Aktuelle Situation:

Im Augenblick besuchen 187 Schülerinnen und Schüler unser Mittelstufengymnasium und sind aufgeteilt in die Jahrgänge 5 bis 9. Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 wechselte die Ulstertalschule mit der Aufnahme der Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 zur 6-jährigen Organisation der Mittelstufe (G9) zurück. Zudem wechselten auch die Jahrgänge 6 und 7 zu G9 und daher wird es ab dem Schuljahr 2016/17 wieder eine Jahrgangsstufe 10 geben. Die Ulstertalschule ist eine Ganztagschule mit pädagogischer Mittagsbetreuung, daher wird nachmittäglich neben einigen Pflichtunterrichtsstunden eine Vielzahl von Arbeitsgemeinschaften und Förderunterricht angeboten.

Dieses pädagogische Konzept ist fest im Schulprogramm verankert und bildet somit auch die Grundlage der Umsetzung von Wahrnehmung und Bewegung. An mindestens drei Tagen pro Woche wird Förderunterricht in kleinen Gruppen, Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften angeboten (vgl. Schulprogramm, S. 3, HP).

Unser Nachmittagsangebot (Auszug aus unserer Homepage):

Förderunterricht im Schuljahr 2015/2016 - 1. Halbjahr

Fach	Klassenstufe	Tag	Zeit
Latein	7	Dienstag	7. Stunde
Latein	8	Montag	7. + 8. Stunde
Latein	9	Mittwoch	7. + 8. Stunde

Die Arbeitsgemeinschaften an der Ulstertalschule im Schuljahr 2015/2016

Arbeitsgemeinschaft	Leiterin/Leiter	Tag	Zeit
Chor	Herr Daniel	Freitag	7. + 8. Stunde
Orchester / Konzert	Herr Daniel	Dienstag	7. + 8. Stunde
Theater	Herr Gass	Mittwoch	7. + 8. Stunde

Kunst	Herr Suchy-Amlung	Mittwoch	7. + 8. Stunde
Volleyball Kl. 5	Frau Graul	Montag	7. + 8. Stunde
Volleyball	Frau Graul	Mittwoch	7. + 8. Stunde
Volleyball	Herr Mock	Dienstag	7. + 8. Stunde
Leichtathletik	Herr Funk	Donnerstag	7. + 8. Stunde
Fußball (Mädchen)	Herr Dr. Höhl	Freitag	7. + 8. Stunde
Modellbahn	Herr Dr. Heimerich	Mittwoch	7. + 8. Stunde
Tanz	Frau Fischer	Donnerstag	7. + 8. Stunde

Insbesondere wird der Schwerpunkt von Wahrnehmung und Bewegung an der Ulstertalschule im Bereich der Betrachtung von Schule als Lebensraum deutlich (vgl. Schulprogramm, S. 20-21). So bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern weiterhin durch die Mediathek und einen Stillarbeitsraum Ruhezeiten sowie durch zwei EDV-Räume und durch eine moderne Ausstattung aller Klassenräume einen wahrnehmbaren lernförderlichen äußeren Lebensraum.

In den Pausen und an Nachmittagen stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Bewegung- und Wahrnehmungsangebote zur Verfügung:

- „Spielezone“ für die unteren Jahrgänge
- Beachvolleyballfeld
- Streetballfeld
- Zwei Tischtennisplatten
- Einräder
- Schulgarten mit Bänken und Hochbeeten
- Slackline im Schulgarten
- Fußballfeld (Einweihung war am 8. November 2013, Foto von unserer Homepage)



Weiterhin versuchen wir das soziale Miteinander durch viele bewährte aber auch neue Veranstaltungen der ganzen Schule und einzelner Klassen zu fördern. In diesem Jahr nehmen alle Klassen am bundesweiten Aktion „Be Smart – don't start“ teil und so wird unter anderem auch der hohe Stellenwert von Suchtprävention im Rahmen einer "gesundheitsfördernden Schule" deutlich.

Jährliche Aktivitäten unserer Schulgemeinschaft:

- Wandertag aller Klassen nach Bad Kissingen zur Eisbahn
- Schulfahrt in eine größere Stadt (z.B. Mainz, Hanau etc.)
- Wandertage, Klassenfahrten oder Besuch außerschulischer Lernorte mit sportlichen oder wahrnehmungsfördernden Schwerpunkten z.B. Klettergarten, Fitnessstudio, Schultheatertage oder Winterwandertag zur Wasserkuppe
- Baumpflanztag (seit 2012)
- Tag der offenen Tür: Kennenlernen der Ulstertalschule
- Schulfest (jeder 2. Jahr)
- Projekttag: z.B. Projekttag 2015 (Auszug aus unserer HP)

Ganz im Zeichen der 1100-Jahr-Feier unseres Schulstandortes Hilders standen unsere Projekttag im Juli. Aus vielen verschiedenen Blickwinkeln beschäftigten wir uns mit der Zukunft der Gemeinde, des Ulstertals und der Rhön. Anregungen lieferten uns eine Ideensammlung im Kollegium sowie das Kalenderprojekt "Hilders 2065": Rhöner Mundart, ein Planetenweg im Ulstertal, Zukunft der Kirche, öffentliche Kunst in Hilders, Rhöner Rezepte, eine Tageszeitung von 2065, Berufe der Zukunft, Entwicklung der Wasserkuppe oder das Modell einer unterirdische Verkehrsinfrastruktur waren Themen, mit denen wir uns auf unterschiedliche Weise auseinandersetzten. Die Ergebnisse wurden zum Abschluss präsentiert und können nochmals als Teil eines "stehenden Festzuges" anlässlich des Festwochenendes "Hilders - eine Geschichte mit Zukunft" am 9. Juli im Foyer unserer Schule betrachtet werden.

- Adventskonzert (jedes 2. Jahr)
- Kollegium:
 - Verschiedene Kollegiumsausflüge
 - Teilnahme am Schoveltunieren (vgl. <http://www.scschovel.de/pages/spiel-ergebnisse/lehrerturniere.php>)

Jährliche sportliche Aktivitäten:

- Bundesjugendspiele → hoher Anteil an Ehrenurkunden



- Laufabzeichenwettbewerb und Sportabzeichenwettbewerb



- Durchführung eines Lauftags im Herbst mit Laufzeiten von 30min, 60min, 90 min oder 120min
Das Foto zeigt einige Teilnehmer des Lauftags 2015 (Foto von unserer Homepage)



- SV-Turnier in verschiedenen Ballsportarten z.B. Basketball, Handball oder Brennball
- Sponsorenläufe z.B. zur Unterstützung des Wiederaufbauprojektes zur Beseitigung der Hochwasserschäden
- Challenge-Lauf:
 - Zweiter Platz 2014
 - Teilnahme 2015
- Klassenstaffellauf (seit 2014)
- Geplant: Teilnahme am Tag des Deutschen Sportabzeichens im Juli 2016

Sportunterricht:

Der Schulsport leistet im Hinblick auf Wahrnehmung und Bewegung einen sehr großen Anteil der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. Im Fachcurriculum Sport wird Wert gelegt auf eine vielfältige und kompetenzorientierte Umsetzung zur Erfüllung des ganzheitlichen Bildungs- und Erziehungsauftrages. Dabei stellen die grundsätzlichen Leitideen des Faches Sport die Grundlage des Unterrichts dar. Soziale Interaktionen, Körperwahrnehmung, Leisten, Gesundheit, Ausdruck und

Wagnis werden in den einzelnen Inhaltsfeldern Spielen, Bewegen an und mit Geräten, Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten, Laufen, Springen und Werfen, Bewegen im Wasser, Fahren, Rollen und Gleiten, mit und gegen Partner kämpfen – Ringen und Raufen sowie den Körper trainieren und die Fitness verbessern geschult und gefördert.

Um diese Themen und Inhalte effektiv umsetzen zu können, wird durch eine bewegungsorientierte Stundentafel der grundsätzliche Rahmen des Sportunterrichts gebildet. So zeigt sich insbesondere durch vier Sportstunden in den unteren Jahrgängen die sport- und bewegungsbezogene Orientierung unserer Schule.

Unterrichtsfach/ Klasse	5.	6.	7.	8.	9.	10.	Summe
Sport	4	4	3	3	2	2	18

In der Klasse 5 findet im Sportunterricht eine Stunde der vier Wochenstunden im Schwimmbad statt und bietet somit den Schülerinnen und Schülern vielfältige Bewegungserfahrungen im Bereich des Bewegens im Wasser. Hierfür stellt die Schule zwei Lehrkräfte zur Verfügung, die auf diese Weise für einen individuell geförderten Unterricht sorgen können. Dafür besuchen unsere Lehrkräfte regelmäßig die Auffrischkurse der Rettungsfähigkeit.

Arbeitsgemeinschaften:

Neben dem Sportunterricht bietet unsere Schule weiterhin Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. Dadurch soll zum einen das bewegungs- und wahrnehmungsbezogene Interesse der Jugendlichen gefördert und gefordert werden und ihnen zum anderen auch ein in speziellen Bereichen über den Sportunterricht hinaus reichendes gezieltes Angebot ermöglicht werden, um ein nachhaltiges gesundheitsorientiertes Sporttreiben anzuregen. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich gemäß ihrer Interessenlage und besonderer Talente entfalten können. Es soll über die Zeit des Unterrichts hinaus eine Atmosphäre geschaffen werden, die es ihnen ermöglicht, Wissen zu vertiefen, Fähigkeiten zu verbessern und Neues auszuprobieren. Sie können sich vielfältig in unseren Arbeitsgemeinschaften einbringen und neue Erfahrungen sammeln. Dies wird beispielsweise durch die Teilnahme unserer AG-Mannschaften im Bereich „Jugend trainiert für Olympia“ ermöglicht, durch unsere jährlich stattfindenden Theater, Oper oder Musicalaufführungen oder durch die gestalterische Umrahmung unserer Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür, Sommerfest oder der Einschulung unserer neuen fünften Klassen. Ausschließlich unsere Lehrerinnen und Lehrer leiten diese Arbeitsgemeinschaften.

Insbesondere im Bereich Volleyball arbeiten wir mittels eines Kooperationsvertrages im Programm „Zusammenarbeit von Schule und Verein“ eng mit dem TSV 1919 Hilders e.V. zusammen. Somit ist unsere Volleyball AG nicht nur im Bereich „Jugend trainiert für Olympia“ aktiv, sondern auch in einer Volleyball Nachwuchsrunde der U15 in Kooperation mit dem TSV. Hier ist die AG Mannschaft ca. 1x im Monat in einer Sommer- oder Winterrunde zu einem Wettkampf unterwegs. Die Teilnahme daran läuft bereits seit dem Schuljahr 2000/01 und findet beispielsweise in Sontra, Herleshausen, Weiterode, Rotenburg/Fd. und Breitenbach statt. Unsere AG erreichte dabei mehrere 2. und 3.Plätze. Daher trainiert unsere Volleyball Ag nicht nur während des Schuljahres, sondern auch während der Oster- und Sommerferien.

Unsere Arbeitsgemeinschaften von 2012-2015 mit Dokumentation:

Insgesamt betrachtet sind die Anzahl unserer Schülerinnen und Schüler, die sich in Arbeitsgemeinschaften engagieren, mit dem Wechsel zu G9 wieder gestiegen. Daher ist momentan eine kontinuierliche Erarbeitung der Themenfelder der einzelnen Arbeitsgemeinschaften sehr gut möglich. So arbeiten einige AG's weiterhin auf eine Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ hin oder setzen sich daran ein neues Ziel. Das heterogene Zusammentreffen verschiedener Klassenstufen ermöglicht den Schülerinnen und Schüler neue Wahrnehmungs- und Bewegungsperspektiven, die weit über den Unterricht hinausgeht.

- AG Segeln:
 - Segelcamp 2013/14 am Edersee
 - Segelcamp 2014/15 am Edersee

- AG Basketball:
 - 2012/13:
 - Teilnahme am Kreisentscheid Jugend trainiert für Olympia" in der Wettkampfklasse II
 - 4.12.2013: Teilnahme am Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Bad Sooden-Allendorf
 - 2014/15:
 - Teilnahme am Kreisentscheid in der WK III in Hilders
 - 2015/16: mangelnde Teilnehmer → keine Basketball AG in diesem Schuljahr

- AG Volleyball:
 - 2013/2014:
 - Sieg der Beachvolleyballer beim Kreisentscheid in Hünfeld
 - Regionalentscheid des Bundeswettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“/Wettkampfgruppe II.
 - Teilnahme am Landesentscheid

Aus der "Fuldaer Zeitung" vom 25.5.2013:

Ganz oben auf dem Treppchen standen die Beachvolleyball-Teams der Ulstertalschule Hilders beim Regionalentscheid des Bundeswettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“/Wettkampfgruppe II. Auf der hervorragend präparierten Beachanlage der Hünfelder Wigbertschule und bei strahlendem Sonnenschein - also bei optimalen Bedingungen - erwiesen sich die beachvolleyballspielenden Schülerinnen und Schüler aus der Rhöngemeinde nach einigen spannenden Begegnungen in dem anspruchsvollen Dreier-Teilnehmerfeld als die Besten. Nach den vorgegebenen Startregeln hatte jede Schule drei Teams in den Wettkampf der Jahrgänge 1996 bis 1999 zu entsenden: je eine Mädchen-, eine Jungen- und eine Mixedmannschaft, die sich mit den qualifizierten Schulen aus Sontra und Hofgeismar im Turniermodus „Jeder gegen jeden“ zu messen hatten. Das Hilderser Mädchenteam eröffnete mit einem dominierenden 2:0-Sieg gegen die Adam-von-Trott-Schule Sontra den Wettbewerb verheißungsvoll, die männlichen Ulstertal-Schüler folgten mit einem ebenso verdienten wie souverän herausgespielten 2:0-Erfolg aufgrund einer starken kämpferischen Leistung und gutem Zusammenspiel. Im anschließenden Mixedspiel duellierten sich beide

Schulvertreter auf Augenhöhe. Am Ende mussten sich die beiden Hilderser Lea Schmitt und Cedric Pape knapp mit 1:2 geschlagen geben. Im Match gegen die Gustav-Heimann-Schule aus Hofgeismar setzte das Hilders-Duo Raphael Kämmerer und Tristan Müller, die mit guter Übersicht und Kampfstärke die Szenerie im Hünfelder Sand bestimmten, mit ihrem sicheren 2:0-Matchgewinn eine weitere Erfolgsmarke. Kaum Chancen hatte das Mixedteam, das sich gegen die deutlich überlegenen Konkurrenten aus Nordhessen mit 0:2-Sätzen beugen musste. Im Vergleich der Mädchen-Formationen beider Schulen ging es jedoch heftig zur Sache. Hilders musste sich dabei mächtig strecken und über die volle Distanz gehen, aber im Entscheidungssatz stellte das Team um Viktoria Dücker, Anne Limpert und Ergänzungsspielerin Paulin Faulstich zum einen seine Nervenstärke, zum anderen aber auch seine körperliche Überlegenheit clever unter Beweis. Der Lohn - ein verdienter 2:1-Sieg, Rang eins in der Gesamtwertung sowie ein großes Lob der betreuenden Lehrkraft Maximilian Manns. Nun wartet die nächste Etappe auf die Ulstertal-Beachvolleyballer - der Landesentscheid am 12. Juni in Frankenberg. bb

- 2014/2015:
 - 1. Platz Kreisentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Beachvolleyball in Hünfeld
 - 2. Platz Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Beachvolleyball in Hünfeld
 - 1. Platz Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Volleyball in Vellmar Wettkampfklasse IV
 - 5. Platz Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ in Bensheim Wettkampfklasse IV Jungen



Hilderser Schulmannschaft startet beim Landesentscheid

Der Hilderser Volleyball-Nachwuchs ist weiter auf der Erfolgsspur. Nachdem sich die männliche U-14-Mannschaft des TSV Hilders mit Platz sieben bei den Hessenmeisterschaften gut in Szene setzte, vermeldeten die Volleyballer nun als Mannschaft der Ulstertalschule (links) beim Regionalentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ der Wettkampfklasse IV in Vellmar einen weiteren Erfolg. In einem

hochklassigen Match überraschten die Schützlinge von Coach Iris Graul mit 2:0-Sätzen (25:18, 25:16) gegen Vellmar. Sie starteten am 13. Mai beim Landesentscheid in Bensheim. Tapfer schlug sich auch die junge Hilderser Mädchenmannschaft (rechts) bei ihrem ersten Wettkampf, musste sich allerdings erwartungsgemäß mit 0:2-Sätzen gegen Vellmar geschlagen geben. / bb, Fotos: privat



- Unsere Theater und Musicals in Zusammenarbeit der Chor AG, Theater AG, Tanz AG
 - 2012: Theater – der Zauberer von Oz
 - 2013: Musical – Cats
 - 2014: Theater – Tintenherz, Theateraufführung eines selbst geschriebenen Stückes: „Hänsel und Gretel‘ alt oder modern?“ am 9.9.14
 - 2015: Oper – die Zauberflöte



Prinzessin Pamina (von links), Prinz Tamino und Sarastro besingen den Sieg der Liebe und des Guten. Im Hintergrund der Priesterchor aus der Zauberflöte. Foto: Valeria Eckardt

Viel gewagt und viel gewonnen

Musik-AG der Ulstertalschule führte „Die Zauberflöte“ auf

HILDERS

Es war ein ambitioniertes Projekt: Die Musik-AG der Ulstertalschule führte an vier Terminen Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ auf. Die jungen Musiker überzeugten. Die vier Aufführungen begeisterten fast 1000 Zuschauer.

Von unserer Mitarbeiterin VALERIA ECKARDT

„Wer viel wagt, gewinnt oft viel“, beschrieb Schulleiterin Annette Albrecht das Projekt. Das Zitat aus Mozarts Zauberflöte vom lustigen Vogelmenschen Papageno hätte nicht passender sein können: Zum ersten Mal wagte sich die Ulstertalschule an eine Oper- und dieser Mut hat sich gelohnt. Mit „Die Zauberflöte“ brachten die Hilderser die wohl berühmteste Oper überhaupt auf die Schulbühne.

Eine Oper, die Liebe, Freundschaft und Humanismus auf

der einen und Kälte, Rache und Verleiben auf der anderen Seite vereint – eine Kontrastoper. Dank des von Schülern liebevoll gestalteten Bühnenbilds mit mehreren Ebenen wirkte jener Kontrast zwischen hell und dunkel überzeugend. Digitale Projektionen entführten die Besucher in magische Welten, die Prinz Tamino auf seiner Reise durchquerte.

Und es wäre nicht im Sinne Mozarts, wenn die Inszenierung nicht auch ein wenig

Kitsch hätte: So verliehen eine gefährliche Schlange mit glühenden Augen oder wilde Tiere, die sich bei näherer Betrachtung als Plüschkostüme entpuppten, das nötige Maß an Übertriebenheit.

Die humorvollen Lebensweisheiten des quirligen Vogelmenschen Papageno ließen die Zuhörer schmunzeln. Stimmlich und schauspielerisch überzeugte Melina Vogel in dieser Rolle. Sie begleitete Prinz Tamino (Rebecca Kurdi-

nat) auf seiner Reise zur geliebten Prinzessin Pamina (Maria Schwab), die im Weisheitstempel Sarastros (Paula Gilbert) gefangen gehalten wird. Am Ende stellt sich heraus, dass nicht etwa Sarastro, sondern die Königin der Nacht der Inbegriff des Bösen ist. Ihre Arie, in der sie die Verstoßung ihrer Tochter Pamina besiegelt, zählte zu den Höhepunkten der dreistündigen Oper. Franziska Vey verkörperte die intrigante Königin und sang ihre berühmte Arie in einer transponierten Version des Originals.

Die kulturelle Arbeit an der Ulstertalschule zählt ohne Frage zu den besten im Landkreis. „Über die vier Aufführungen hinweg sind die Schüler über sich hinausgewachsen. Ohne diese Hingabe wäre eine Oper nicht umsetzbar gewesen“, resümierte Regisseur Michael Gass. Die letzte Aufführung sei für ihn der Höhepunkt gewesen. Optimal ergänzt wurden die schauspielerischen Leistungen vom starken Orchester unter der Leitung von Axel Daniel.

MITWIRKENDE

Darsteller: Maria Schwab, Rebecca Kurdinat, Melina Vogel, Lea Romeis, Myriam Faulstich, Lea Romeis, Luca Hohmann, Johanna Koch, Annika Rösser, Lea Kempf, Hanna Frank, Hanna Beck, Hannah Edelmann, Amira Stelzner, Kaja Kumpel, Paula Zentgraf, Antonia Brehl, Marie Ditzel, Erika Etzel, Anna Faulstich,

Lorena Rausch, Annika Rösser, Mia Schiebelhut, Emma Spiegel, Sophie Wahner.
Orchester: Alice Daniel, Margot Faulstich, Christina Moormann, Sophie Köhler, Maria Knüttel, Clara Aha, Guntram Tennstedt, Janis von Ketz, Reinhard Geilhof und am Flügel David Andrus.

- Tanz AG:
Auftritte an Schulfesten, Einschulungen, Theater- oder Musicalaufführungen oder Entlassfeiern, Tag der offenen Tür sowie an den Adventskonzerten



- Leichtathletik AG:
Die Leichtathletik AG freut sich auch über steigende Zahlen ihrer Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch G9. Momentan nehmen 26 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 - 9 regelmäßig teil. Besonders ältere Schülerinnen und Schüler haben die Lust an der Leichtathletik entdeckt. Geplant ist die Teilnahme an „Jugend trainiert für Olympia“ in der Wettkampfklasse III und IV in der 2. Hälfte dieses Schuljahres
- Fußball AG:
Findet in Kooperation mit der Mittelpunktschule Hilders statt. Momentan werden die Grundlagen des Fußballspielens erarbeitet und die Mannschaft befindet sich im Aufbau. Geplant ist im Schuljahr 2016/17 mit einer Mannschaft an „Jugend trainiert für Olympia“ teilzunehmen.

Klassenunterricht:

Nicht nur im Sportunterricht sondern auch in den anderen Unterrichtsfächern wird auf einen bewegungs- und wahrnehmungsförderlichen Unterricht geachtet. Das Lernen mit allen Sinnen steht hier im Vordergrund. So kann der Unterricht durch Methodenwechsel auf verschiedene Lernumgebungen zurückgreifen und abwechslungsreich sowie anschaulich arrangiert werden. Beispiele der Unterrichtsmethoden sind Stationsarbeit, Schülerexperimente, Rollenspiele, Standbilder, Vier-Ecken-Rechnen, Körpergrammatik, Gruppenarbeit oder selbständiges Lernen mit Nutzung des ganzen Klassenraumes. Aufgrund der bereits aufgezählten räumlichen Einrichtungen werden diese als Lern- und Arbeitsorte sehr gern benutzt. Auch das Außengelände bieten sich für verschiedene Unterrichtsgänge an.

Fortbildungen:

- Schülerinnen und Schüler:
 - Ausbildung zu Schulsanitätern
 - Ausbildung zu Buslotsen (seit 2013 etabliert)
 - ADAC- Sicherheitstraining „Achtung Auto“ für die fünften Klassen zur Schulung der Wahrnehmung im Straßenverkehr
 - Antigewalttraining „Cool sein / Cool bleiben“ für die achten Klassen zum Erwerb von Handlungskompetenz in Gewaltsituationen in der Schule oder im außerschulischen Alltag. Dazu gehört, potentielle Konfliktsituationen wahrzunehmen und ein Verständnis für die Dynamik von Gewaltprozessen zu entwickeln.

- Orientierungstage der Klassenstufe 8 (z.B. Themen der letzten Jahre: Don't be a maybe, Zukunft gestalten und Zukunft beleben - lass deine Träume frei)
- Sportlehrerinnen und –Lehrer:
 - Bildung braucht Bewegung
 - Functional-Neuro-Dynamics
 - Badminton in der Sekundarstufe I und II
 - „Auffrischung der Rettungsfähigkeit beim Schwimmen“
 - Workshop neue Trendsportarten für die Schule
 - Trainerfortbildung Futsal
 - Sportlehrertag Gießen Workshop „Slackline“
 - Teilnahme am Deutschen Lehrertag in Mannheim
 - Fortbildung „Klettern im Klettergarten“ in Rotenburg/ Fd.
 - Workshop Fuldaer Schultheatertage
 - Workshop „Schattentheater“ in der Traumfabrik Regensburg
 - Workshop „Alte Spiele“ in der Traumfabrik Regensburg
 - 5.10.13: Kurs "Erste Hilfe für den Schulalltag"
- Kollegium:
 - Geplant: Durchführung eines Erste-Hilfe-Kurses

Ausblick:

In unserer letzten Kurzdokumentation wurde die Planung einer Laufbahn rund um die Sporthalle erwähnt. Dieses Projekt wurde von Schulinspektion befürwortet. Jedoch konnte diese Planung bisher nicht realisiert werden und steht daher weiterhin auf unserer Liste.

Zusammenfassend kann die Ulstertalschule im Bereich der Wahrnehmung und Bewegung eine positive Bilanz ziehen. Eingeführte Projekte, Arbeitsgemeinschaften und Veranstaltungen haben sich seit der Verleihung des Teilzertifikates bewährt und sind sogar noch ausgebaut oder neu etabliert worden.